



Guido Steinegger zu Gast bei ...

# Manuela Wallnöfer,

Vorzeigebäuerin aus Überzeugung

## „Ich wollte nie im Rampenlicht stehen ...“

LEBENSGESCHICHTE: Wie die junge Bäuerin aus Lichtenberg bei Prad auf die Werbeflächen im ganzen Land kam – Mitwirken, damit Landwirtschaft verstanden wird

**LICHTENBERG/PRAD.** So viele Anrufe und Nachrichten wie in den vergangenen Wochen hat Manuela Wallnöfer noch nie bekommen. Auf unzähligen Plakaten, Zeitungsinseraten und im Internet war sie kürzlich zu sehen. Freunde und Bekannte hatten sie erkannt und wollten wissen, was es damit auf sich hat. Bereitwillig gab sie Auskunft. Denn das ist derzeit ihr Auftrag – und ihre Berufung.

Mit kariierter Bluse und freundlichem Lächeln steht Manuela Wallnöfer (36) vor einer rustikalen Holztür. Dazu der Leitspruch: „Deine Ernährung. Deine Südtiroler Bäuerin.“ So war sie auf Werbeflächen in ganz Südtirol zu sehen.

Dass es so weit kam, hätte sich die Vieh- und Obstbäuerin vom Hof am Schloss früher nie vorstellen können. Eigentlich sollte sie den Bauernhof ihrer Eltern übernehmen. Noch während des Handelsoberschule-Besuchs in Mals lernte sie Florian kennen, den Bauernsohn aus Lichtenberg bei Prad. 4 Monate nach Schulabschluss hat sie ihn geheiratet. An ihrem Hof stand eine Kuh, an seinem ein Stall voller Kühe. Damit war klar, dass Manuela zu Florian zieht. Denn moderne Landwirtschaft mit einer einzigen Kuh ist nicht mehr möglich!

„Ich habe mir jeden Schritt gut überlegt und bereue keinen.“

Manuela Wallnöfer

Voller Tatendrang entwickelten die beiden ihren Betrieb weiter. „Oft sind wir gegen den Strom geschwommen“, erzählt Manuela. „Es hieß immer: Ihr müsst euch spezialisieren. Wir hingegen setzen auf viele Tätigkeiten.“ Sie liefern Milch an die Bergmilch Südtirol. Als Direktvermarkter verkauft Florian aber auch Fleisch über seinen Hofladen und Bauernmarkt. Dort ergänzt ihn Manuela perfekt: Aus den Marillen, aber auch vielen seltenen Früchten – zum Beispiel Schleedorn oder Quitten – stellt sie Fruchtaufstriche und Säfte her. Seine Salami und ihr Marillen-Fruchtaufstrich: Das sind echte Geheimtipps im Vinschgau!

„Mit vielen Standbeinen hält man jedes Wetter“, bringt es Manuela auf den Punkt. Sie weiß, dass das nur klappt, weil alle an einem Strang ziehen: alle 3 Ge-

### ZUR PERSON

#### Preise & öffentliche Tätigkeiten

- 2009-2012: Erste Braunviehkönigin in Südtirol
- 2012: Bauernhof-Sonntag am Hof am Schloss
- 2013: Familie erhält den „Jungbauernpreis zur Förderung der Südtiroler Identität“
- 2016: Manuela ist unter den ersten 4 „Testimonials“ der Initiative „Dein Südtiroler Bauer“

nerationen und sogar die Nachbarn. Das gilt auch für den Urlaub auf dem Bauernhof. „Ob Gäste in unseren Ferienwohnungen, Kunden im Hofladen oder Besucher unserer Hofführungen: Ich erkläre allen gerne, wie wir produzieren“, erzählt sie.

Vielleicht ist es diese Bereitschaft, die sie zu einer Art „Vorzeigebäuerin“ werden ließ. „Ich

wollte eigentlich nie im Rampenlicht stehen und habe mir meine Aufgaben in der Öffentlichkeit nie aktiv gesucht“, erinnert sie sich, „aber immer wieder ist jemand auf mich zugekommen.“ 2009 war dies der Südtiroler Braunviehzuchtverband. Er wählte sie zur allerersten Südtiroler Braunviehkönigin. Manuela meisterte sowohl die strenge Auswahl als danach auch die Aufgabe, die Braunviehzucht bei öffentlichen Auftritten zu vertreten.

Eine große Herausforderung für die ganze Familie war dann 2012 die Teilnahme beim 1. Bauernhof-Sonntag: Einen Tag lang zeigte Familie Wallnöfer allen Interessierten, wie sie lebt und arbeitet. „Wir müssen nichts verstecken“, sagt Manuela, „denn wir tun alles nach bestem Wissen und Gewissen.“ Oberstes Ziel ist dabei immer, möglichst naturnah schmackhafte Lebensmittel

bester Qualität herzustellen. Genau deshalb ist sie auch am morgigen dritten Bauernhof-Sonntag

wieder dabei: Am Sonnenheimhof in Tartsch wird Manuela einen Stand aufstellen und die Vielfalt ihres Betriebes herzeigen und anbieten.

„Es gefällt mir zu erklären, wie wir Bauern produzieren.“

Manuela Wallnöfer

Ihre größte Bekanntheit hat Manuela aber mit ihrer aktuellen Aufgabe erreicht. Der Südtiroler Bauernbund hatte sie gefragt, ob sie bei der Initiative „Dein Südtiroler Bauer“ mitmacht. Man wolle den Südtirolern erklären, was die Landwirtschaft alles für sie leistet – kurz zusammengefasst in den 4 Worten „Landschaft, Ernährung, Genuss, Wirtschaft“.

Dazu aber sollten sich Bäuerinnen und Bauern selbst vorne hinstellen und für ihre Tätigkeit geradestehen. Manuela sei dazu perfekt geeignet. Manuela hat mit ihrer Familie überlegt, und dann zugesagt. „Über keinen Wirtschaftssektor wird so viel dis-

kutiert. Daher müssen wir uns hinstellen und Informationen geben, damit wir als Landwirtschaft verstanden werden“, sagt sie. Dafür ist jede Bäuerin und jeder Bauer mit verantwortlich. Gleichzeitig will sie die Gesellschaft aufrütteln: „Jeder sollte möglichst bewusst, gesund und regional einkaufen und essen.“

Die Reaktionen auf die Kampagne [www.deinsuedtirolerbauer.it](http://www.deinsuedtirolerbauer.it) ließen nicht lange auf sich warten. Viele Freunde und Bekannte haben Manuela angerufen oder Nachrichten auf Facebook und Mails geschickt. „Viele finden die Aktion wichtig. Viele haben mir gratuliert. Andere haben nachgefragt, was wir damit erreichen wollen.“ Manuela erklärt es ihnen gerne. Denn es ist derzeit ihre Aufgabe. Vor allem aber ist es schon lange ihre Berufung.

© Alle Rechte vorbehalten

■ Der Autor Guido Steinegger ist Chefredakteur vom „Südtiroler Landwirt“

### ZUM HOF

#### Eine Familie, ein Betrieb

- Manuela und Florian Wallnöfer mit den Kindern Tobias (16 Jahre), Lukas (14), Stefanie (12) und Theresa (10) – mit Florians Eltern
- Hof am Schloss in Lichtenberg bei Prad
- Viehwirtschaft: 55 Stück Vieh (Aufzucht, Mast, Melkkühe, Mutterkühe, Schweine)
- Mitglied bei Bergmilch Südtirol
- Direktvermarkter von Fleisch und Wurstwaren (Spezialität: Salami) sowie von Fruchtaufstrichen (Marille, Schlehe, Quitte...), Säften, Honig und Gemüse
- Einer von 6 spezialisierten, familienfreundlichen Urlaub auf dem Bauernhof-Betrieben in Südtirol



Manuela im Hofladen: „Möchte aufrufen, möglichst regionale Produkte zu kaufen.“

SBB/Manuel Ferrigato



2009 erste Auftritte in der Öffentlichkeit als Braunviehkönigin. Südtiroler Braunviehzuchtverband

Karierte Bluse, freundliches Lächeln: Pressefoto für [www.deinsuedtirolerbauer.it](http://www.deinsuedtirolerbauer.it) SBB/Manuel Ferrigato

Gäste, Kunden, Besucher: Manuela erklärt gerne allen ihr „Bäuerin-Sein“. Guido Steinegger